**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zur Erreichung eines eibg. Gewerbegesetes find als burchaus zeitgemäß zu verdanken; 2. die burch Organisation ber Berufsarten angeftrebte Berbefferung ber Lehrlings-, Arbeits. und Erwerbsverhältniffe ift ein bringendes Bedürfnis; 3. bie auf Freiwilligkeit bafterenben Bereine von Arbeitnehmern und Arbeitgebern find nicht imftande, den Migftanden im Arbeits- und Erwerbsleben abzuhelfen; 4. die gesethlich ge= ichusten Berufsorganisationen fteben unter Staatsauffict; ihre Rompetengen werden burch bas Bewerbegefet festgeftellt und gegen ihre Beichluffe ift ein Refurerecht gemahrleiftet. Die Regelung ber Bertaufspreise ift nicht Sache ber Berufs= organisation, wohl aber liegt in ihrer Pflicht, im Rahmen ber Befege über unlautern Wettbewerb bie Intereffen bes Berufs zu mahren; 5. es ift bahin zu ftreben, ben Art. 31 ber Bundesverfaffung zu revidieren, damit obige Grundfage zu befferer Durchführung tommen.

Lohnbewegung in Zürich. Gine Bersammlung von 200 Schlossergesellen beschloß hinsichtlich der von den Meistern abgelehnten Forderungen, nochmals mit den Meistern in Unterhandlungen zu treten, jedoch sofort die Sperre über den Plaz Zürich zu verhängen. Bon einem Streif wird vorläufig Umgang genommen.

Die Arbeitgeber ber Maurer und Hanblanger haben 50 Prozent Zuschlag für Nachtarbeit und Sonntagsarbeit sowie Schlamm- und Wasserarbeit und Fahrtentschäbigung für auswärtige Arbeit bewilligt, dagegen die Forderungen betreffend Minimallohn, achttägige Lohnauszahlung
und vierzehntägige Kündigung sowie Nichteinstellung von
Knaben unter 16 Jahren abgewiesen. — Gine Versammlung von 300 Maurern und Handlangern erklärte sich mit
biesen Zugeständnissen einverstanden.

Chriftlich-sozialer Arbeiterverein Bern. Mit dem Zwecke, einen besonderen Arbeitersekretär anzustellen, hat sich in Bern ein christlich-sozialer Berein gebildet, welcher beretts 110 Mitglieder zählt. Das Arbeiterburean soll am 1. Mai an der Markigasse eröffnet werden. Der Borstand wurde bestellt aus Dr. Kummer, Architekt Gränicher, Notar Stettler, Schreiner Kamseher, Notar v. Greherz, Fräulein Thormann, Dr. Kohr, Zimmermeister Wyder und Pfarrer Aeschbacher.

Eine größere Bersammlung von handwerkern des Kantons Obwalden in Kerns beschloß, nach einem Referate von Gewerbeseretar Krebs, einstimmig die Bildung einer Sektion des schweizerischen Gewerbevereins und die Ginsführung Lehrlingsprüfungen.

In Lausanne ist ein Schreinermeisterverein gegründet worden. Präfident ist Herr Jules Golan.

### Acetylengas:Beleuchtung.

Auf dem Gebiete der Beleuchtungsindustrie gewinnt der neue Rivale "Acethlen" fortschreitend eine bedeutendere Ausbehnung, troß des unerbittlichen Krieges, den seine Bersläumder mit ihm führen. Es ist auch unbestreitdar, daß der Ruf des Acethlens kompromittiert und seine Erfolge verzögert wurden durch die Handlungsweise einiger seiner Anshänger, die ihm gefährlicher wurden, als seine Feinde. Ohne gewonnene Erfahrung, ohne Kenntnis der Elemente der Frage wurden Apparate konstruiert, deren Anwendung unsheilvolle Resultate und Unfälle zur Folge hatten und einen Augenblick die ganze Zukunft der neuen Beleuchtungsart zu gefährden schienen.

Gegenwärtig wird bekanntlich das Acetylen, ein farbloses Gas von intensivem Geruche, aus dem Calciumcarbid heregeftellt. Im Princip ist die Gewinnung des Calciumcarbids sehr einfach. Kalt und Kohle werden gepulvert, im richtigen Berhältnis innig gemischt und dann der Einwirfung eines kräftigen elektrischen Stromes von mehreren hundert Ampère ausgesetzt. Der elektrische Strom übt dabei lediglich eine Wärmewirkung aus; ist einmal die Schmelz-

temperatur des gebrannten Kalkes durch diese Erhitzung des Gemisches erreicht, so wirkt eben der Kohlenstoff reducterend auf Calciumonyd unter gleichzeitiger Bildung von Calcium-carbid. Das Calciumcarbid ist eine rötlich graue feinkörnige, oder strahlig krystallinische Masse. Mit Wasser zusammen=gebracht zersett es sich. Die Endprodukte der Ginwirkung sind also gelöschter Kalk und Acetylen und zwar sollen theo-retisch aus 1 kg Calciumcarbid 348 Liter Acetylen gewonnen werden, welches Quantum sich bei praktischer Ausssührung auf ca. 320 Liter reduziert.

In letter Zeit ift auch die schweizerische Industrie der Acetylenfrage näher getreten. Ginen vorzüglichen Patent-Apparat verdanken wir der Firma "Albert Rüeggu. Cie., Erste schweizer. Acetylen=Apparate-Fabrit in Luzern."

Die Rüeggichen Anlagen zeichnen sich burch Ginfacheit, Sicherheit ber Konstruktion, vortreffliche Bergasung und größte Leistungöfähigkeit aus. Für Hotels, Fabriken, wie ganz besonders auch für Ortschaftsbeleuchtungen dürften diese Apparate, die in einer Stunde 18—20,000 Liter Acethlengas erzeugen, in kurzester Zeit vielfache Anwendung finden. Wie wir aus einem vorliegenden Bericht der "Reuen

Wie wir aus einem vorliegenden Bericht der "Neuen Zürcher-Zeitung" entnehmen, hat genannte Firma letzter Tage auch eine Beleuchtungsanlage von 70 Flammen im neuen Bankgebäude der Schweizerischen Volksbank in Wetziston installiert. Die Resultate lauten höchst befriedigend und es rühmen Alle das helle ruhige Licht.

Wir gratulieren ber thätigen Firma zur Einführung dieses neuen Industriezweiges. B.

# Berichiebenes.

Eidgenössische Bost- und Telegraphenbauten. Die Direktion ber eidgenössischen Bauten in Bern versenbet soeben die Programme betreffend die Wett bewerbung für Entwürfe zu Post= und Telegraphengebäuben in Bern und Schaffhausen. Dieselben sind in ihren Bestimmungen sehr klar gehalten und durch Situations- und Stadtpläne illustriert, unter benen besonders der Ueberssichtsplan der Stadt Bern im Maßstade von 1:2000 ein wahres Meisterwert ist. Als Prämien für die besten Entwürse sind ausgesetzt: für die Berner Baute Fr. 8000, für die Schaffhauser Baute Fr. 5000. Das Preisgericht besteht aus dem Architesten Auer in Bern, Gull in Zürich, Burnat in Bivis, Baurat Ludwig Hoffman in Berlin, Stadtarchitekt Hirsch in Lyon, Flückiger, Direktor der eibg. Bauten in Bern und Oberpostdirektor Lutz in Bern.

Gewerbeausstellung Basel. Die Ausstellungskommission hat beschlossen, daß mit der Gewerbeausstellung in Basel pro 1899 eine internationale Ausstellung für Werkzeugmaschinen verbunden werde. Man hofft das durch der Ausstellung einen besonderen Anziehungspunkt zu verschaffen.

Kantonale Gewerbeausstellung in Thun 1899. Die ersten wesentlichen Borarbeiten: Gruppenordnung und allgemeines Regulativ über die Organisation, den Berkehr mit den Ausstellern und die Berwaltung, sind beendet.

Bauwesen in Zürich. Dem Kantonsrat wird beantragt, den Tauschvertrag mit der Stadt Zürich betreffend Abtretung des Strafhansareals an die Stadt und Abtretung des alten Theaterplates nebst der Wild-Nägelischen Liegenschaft an den Staat zu genehmigen und dem Regierungserat einen ersten Kredit von 1,715,000 Fr., von welchen 1,200,000 Fr. durch die Tauschaufzahlung der Stadt gebeckt werden, sür Bau und Möblirung einer Strafaustalt in Regensdorf zu bewilligen, und einen zweiten Kredit von 560,000 Fr. für Ban und Möblirung einer neuen Polizeitaserne neben der Militärkaserne in Außersihl, in welchem Gebände für einstweilen auch noch einige Verwaltungseabteilungen untergebracht würden.

Bauwesen in Zürich. Der Plan des Herrn Architekten Stabler, an der Tonhallestraße ein Bereinshaus im größern Stile zu erbauen, soll nun doch verwirklicht werden. Der Regierungsrat hat die Pläne genehmigt, und dem Beginne des Baues stehe nun nichts mehr im Wege.

Die Kirchenpslege Außersihl hatte zur Erkundung ber Borzüge van Stahlgloden, welche in Deutschland gezoffen werden, eine Expertenkommission ausgesandt, welche nun mit dem Ergebnis heimgekehrt ist, daß unserer ein-heimischen Glodengießerkunft und ihren Erzeugnissen vor der Stahlglode der Borzug gebühre. Zahlreiche Beobachtungen haben den Experten dargethan, daß die den schweizerischen Gußstätten entstammenden Geläute sich durch größere Klangsülle und edleren Ton vor denjenigen deutscher Herkunft vorteilhaft auszeichnen. Die Kirchenvslege beschloß denn auch troß der Mehrkoften die Anschaffung von Bronzezgeläuten für beibe neue Kirchen.

Der Verwaltung rat der Vereinigten Schweizerbahnen hat in seiner Sitzung vom 25. dies auf Antrag des Prässidiums, Hrn. Wirth-Sand, beschlossen, den Regierungsrat zu ersuchen, mit dem Verwaltungsrate der Toggenburgerbahn und dem eidgenössischen Sisenbahndepartement über die Erwerbung der genannten Bahn sowie über den Bau der Ricken bahn in Unterhandlung zu treten, um die Vereinigten Schweizerbahnen in den Stand zu setzen, die Toggenburgerbahn anzukaufen und die Rickenbahnbaute zu beschnen. Dabet wird der Verwaltungsrat allerdings das discherige Projekt der Vereinigten Schweizerbahnen (Ehnat-Uznach) erwähnen, den Bau jedoch auch dann in Angriff nehmen, wenn ein anderrs Projekt gewählt wird; selbstverständlich unter Vorbehalt der Zustimmung der Aktionärversammlung.

Burgdorf-Thun-Bahn. Die Arbeiten auf der obern Strecke dieser Bahn haben begonnen und zwar mit den Bohrarbeiten am Tunnel in der Dornhalden. Ungefähr metertief stieß man auf sesten Sandstein, welcher nun mit Ohnamit gesprengt wird. Der eigentliche Tunnel wird nur cirka 100 Meter lang, erhält aber zu beiden Seiten bebentende Einschnitte. Ein kolossaler Damm, mit Wasserdurchlaß, auf Pfahlbauten, soll den Tunnel mit dem Straßenniveau verbinden.

Bahnhofbaute Neuenburg. Der Staatsrat, der Verswaltungsrat des Jura Nouchâtolois und der Gemeinderat von Chaux-de-Fonds haben sich in der Frage des Bahnhofsumbaus in letzgenannter Stadt geeinigt und endgültig das von Ingenieur Kau in Laufanne ausgearbeitete Projekt — das 17. in dieser Angelegenheit — angenommen.

Der Gemeinderat der Stadt St. Gallen beschloß kurzlich die Erstellung eines neuen Schießstandes auf 400 Meter Diftanz an der Sitter zwischen St. Gallen und Gaiserwald im Rostenbetrage von ca. 40,000 Fr. Man hofft auf entsprechende Unterstützungen durch den Bund und die Schügenvereine der Stadt.

Die Stadtgemeinde Chur nahm die Vorlagen betreffend Erstellung eines Katasters und Erwerbung des Bavierschen Regresses (Posthalterei) für Fr. 120,000 an.

Am Bau der englischen Kirche in Luzern haben die Fundamentierungsarbetten nunmehr begonnen, nachdem schon während der sehr günstigen Wintermonate eine große Stützmauer auf der Nordseite des betreffenden Grundstücks aufzgeführt worden war. Die Kirche kommt bekanntlich direkt hinter den Kursaal zu stehen; den Bau derselben hat Herr Mandrino, Unternehmer in Luzern, übernommen. Bei einigermaßen günstigen Verhältnissen soll die Kirche diesen Sommer fertiggestellt werden und deren Ginweihung am Ende der Saison statissinden.

Gefellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur. Der Berwaltungsrat bieses Unternehmens

(Aftienkapital 400,000 Fr.) beantragt für 1897 4 Brozent Divibende wie im Borjahr.

Bauwesen in Rorschach. Der Semeinberat hat zwei nicht unwichtige Beschlüsse gefaßt, nämlich: 1. ben Ankauf eines Grundstücks von 80,000 Quadratsuß à 25 Rp. bei der "Weinhalle" als Bauplat für ein neues Krankenhaus, da das bisherige absolut ungenügend geworden; 2. den Ankauf eines Grundstücks von 158,000 Quadratsuß bei der Reitbahn als Bauplat für ein neues Schulhaus samt Zubehör, zu 30 Kp. per Quadratsuß, alles natürlich unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Bürgerversammlung.

Ajyl Byl. Der St. Gallische Regierungsrat sucht beim Großen Kat um die Ermächtigung nach, Neubauten für das kantonale Ajyl in Wyl im Koskenvoranschlage von 1,709,500 Fr. inkl. innere Einrichtung auszuführen.

Schulhausbau Zollikon. Die Gemeindeversammlung genehmigte einstimmig den Bau eines neuen Schulhauses und Turnhalle nach den Plänen der Herren Architekten Kehrer und Knell im Kostenvoranschlag von 180,000 Fr.

In der Irrenanstalt Münsterlingen soll laut Kantons= rathsbeschluß eine Benfionärabtheilung für männliche und weibliche Irren zu je 20 Betten errichtet und bem Regit= rungsrat ein Kredit von 220,000 Fr. gewährt werden.

Bauwesen in Biel. Die Firma Möri u. Kömer besabsichtigt an der Neumarttstraße eine ganze Gruppe Geschäftssund Wohnhäuser zu erstellen; das Baugeschäft H. Bösiger projektiert 4 Wohnhäuser, Architekt Haag 2 solcher 2c. So geht das Baugeschäft in der zukunftsreichen Jurastadt wieder stott.

Das schönste, stattlichste Kafereigebäude im ganzen Kanton Aargan besitzt nun zweifellos die Gemeinde Muri-Web. Schon von außen macht das Gebäude infolge seiner immensen Ausdehnung einen gewaltigen Eindruck und ist dasselbe im Innern auch höchst zwectotenlich eingerichtet.

Schulhausbau Davos-Glaris. Die Obrigkeit der Landsschaft. Davos hat beschlossen, der nächsten Landsgemeinde den Bau eines neuen Schulhauses in Davos-Glaris zu empfehlen.

Evangelijche Kirche in Bellinzona. Die Reformationstollekte für den Bau einer evangelischen Kirche in Bellinzona hat dis Ende Januar 1898 mit den Extragaden zusammen 32,372 Fr. ergeben. Die größte Summe (11,280 Fr.) steuerte Zürich bei, obschon daselbst fast durchweg nur die Hälfte der Kirchensteuern am Reformationssonntag speziell für Bellinzona bestimmt war. Baselstadt steht an zweiter Stelle mit 6736 Fr. Aus dem Ausland slossen 588, aus dem Kanton Tessin selber 55 Franken.

Der Verwaltungsrat des Weißenburgbades läßt derzeit, wie das "Obeil. Bolksbl." mitteilt, durch Architekten in Basel und Luzern Planskizzen für Wiederausban des abzebrannten Etablissements im Rahmen der vorhandenen Gelbmittel und des bestimmt begrenzten Raumes erstellen. Die Abschäuung des Brandschadens seitens der Brandschätzer veranschlagte den Wert der Ueberbleihsel auf 22,000 Fr. Sine auf Verlangen der Gesellschaft anberaumte Oberscreptrife reduzierte denselben um eirka 30 Proz.

Brüdenbau. Die Gemeinde Mifox beschloß, eine Brüde über die Moesa zu erstellen zur besseren Verbindung ber beiben Fraktionen Gebbia und Andergia.

Rene Konservenfabrit. Gine Bersammlung in Kergers beschloß die Errichtung einer Konservenfabrit in ber dortigen Gegend.

Reues Wasserwerk. Joh. Rüegg, Drechsler in Bazenshath, stellt beim Regierungsrat das Gesuch um Erteilung ber Konzession zur Erstellung einer Wasserwerksanlage am Müselbach bei Brägg zum Betriebe einer mechanischen Holzsbreherei.

Reues Dampffagewert. In Winteln (bei St. Gallen) wurde die ehemalige Emailfabrit an Herrn Jenny in Gerisau zum Zwecke ber Erstellung einer Dampffagerei verkauft.

Rirdenuhr Murg am Wallenfee. Die Rirchgemeinde hat beschloffen, eine neue Rirchenuhr mit doppeltem Biertelschlag im Rostenbetrage von Fr. 1650 anzuschaffen.

Wafferverforgung Oberrieden am Zürichfee. politische Bemeinde beschloß bie Erftellung eines großen Refervoirs für die Bafferverforgung.

Acetylen. hr. U. Resselring in St. Immer hat für ben von ihm erfundenen Apparat zur Erzeugung von Acethlengas an ber internationalen Fachausstellung in Berlin bie höch fre Auszeichnung erhalten.

Neue Normaliculbant. Gine für die Schule wichtige Meuheit ift die von Herrn Frefel, Schulbantfabritant in Senau, Ranton St. Gallen, erfundene Normalbant mit einem für beliebige Brößen verftellbaren, ichiefen Fußichemel und zurudflappbarem Bult, gleich pratifch für Erwachsene und Rinder verschiedenen Alters beim Stehen und Sigen. Das erfte Egemplar ift ichon im praktifchen Gebrauch und zwar

im Oberschulhause der "Blumenau" St. Gallen. Der unermübliche Erfinder, schon vorteilhaft bekannt burch feine erfte, bom Erziehungerat bes Rantons St. Ballen littes Jahr in Genf ausgestellte Erfindung, hat nicht geruht und geraftet, bis er dieselbe praktisch noch weit vorteilhafter ausgestalten fonnte.

# Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

1266. Welche Gifenhandlung hat letten Berbft bas galv. Blech an Herrn Brunner, Küblis, geliefert? Möchte mit Lieferant in Berbindung treten.

- 1. Welche Gießerei liefert faubere Tifchfuße nach zugefandten Modellen und wie teuer per Rilo? Offerten an Gyfel, Drechsler, Chur.
- 2. Ber ift Lieferant von ichlankem, trodenem Rugbaumholz,

event. amerikanischem, zur Rehlleiftenfabrikation?
3. Egistiert ein Werk, das die Cement- und hybr. Kalkfabrifation behandelt mit Angabe, welches Material fich hiefur am beften eignet, deren Einrichtung, Maschinen 2c.?

- Funktioniert eine Spferdige Hochdruckturbine, die bis dato auf 100 Meter Gefäll gebraucht wurde, auf 70 Meter Gefäll gleich gut? Oder wo wäre eine auf 70 Meter Gefäll noch gut funktionierende altere Hochdruckturbine von 3 bis 4 Pferd zu taufen?
  - Ber vertauft kleinere gußeiserne Berkstattöfen ? Ber liefert Messingröhren ?

- Belde Lebensdauer fann für gugeiferne Bafferleitungs. röhren, die in fiefigem Grunde liegen, im Durchschnitt angenommen werden?
- 8a. Ber liefert hydraulische Breffen zum Ginziehen von Stahlachsen, 65 mm ftart, in Rollenscheiben (Rollwagenradfage) ?
- 8b. Wer liefert Bartepulver jum Barten von Gifen ? Offerten für Ro. 8a und b nehmen entgegen Gebr. Meffing,
- Gisenbahn-Bauunternehmung in Baar b. Zug.

  9. Wer liefert cirka 200 m 9 mm gebrauchte Gußröhren und um welchen Breis?
- 10. Belche Fabrit oder Eisenhandlung liefert Eisenzwingen für Feilenhefte 2c. in allen Dimenfionen ?

11. Wer hat eine altere, aber noch brauchbare Cementröhren.

- form von 80 bis 100 cm Lichtweite zu verkaufen?

  12. Wie viel Kraft ift zu erzielen mit 1 m 60 cm Gefäll, Länge der Röhrenleitung 90 m und 280 Liter Wasser per Minute? Die Röhren haben eine Lichtweite von 30 cm. Ist ein Wasserrad
- oder eine Turbine anzubringen ?

  13. Ber liefert eine praftische Maschine gur Gipslattenfabrifation?
- Wer liefert eichene Friefe, 27 mm ftart, 120 mm breit, 14.

möglichst sauber und troden, waggonweise?

15. Wer versertigt Wandbrunnenschalen aus Cement? Offerten

- an Jol. Luthiger, Schmied, in Hünenberg (At. Zug).

  16. Welches find die besten Joliermassen für Bierbuffets und wer liefert solche? Offerten an J. G. Haug, mech. Schreinerei, in Emmishofen, Rt. Thurgau.
- Wer liefert buchene Dillen von 14-15 cm Dice, in trodener Bare, und zu welchem Breis?
- 18. Ber wurde einer besteingerichteten med. Bertstätte die Bertretung von Acethlengasbeleuchtungsinftallationen übertragen ? 19. Ber übernimmt und besorgt Devis und Kostenberechnung
- über Erstellung eines cirka 600 m langen Gewerbekanals?

Ber erftellt Bellblechdacher?

Wer erftellt Dampftamine? 22. Ber gibt Anleitung ober liefert Riane gu ber unter Ro. 1124 empfohlenen amerikanischen Trodeneinrichtung jum Gelbft-

anlegen oder kann eine folde Einrichtung irgendwo gesehen werden? 23. Wer erteilt Austunft über das Abblättern und Abfallen von Berput an Mauerwerk bei Ställen, Futtertennen und Scheunen ? Löst etwa ber in solchen Mauern enthaltene Salpeter oder Stalls dampf den Berput 108? Welches ist der beste Berput an solches Mauerwerk, nachdem man die Fugen gehörig ausgekratt und ausgewaschen hat ?

24. Wer erteilt Auskunft über das Spalten und Reißen bei Cementmauerwerk? Es ist im Baublatt Ro. 10 und 12 etwas angebeutet von Bewegungsfreiheit. Habe jest gerade eine solche Beton-mauer zu erstellen von 50 m Länge, 80 cm Höhe und 30 cm Dick. Wie ist nun dieses Versahren von Bewegungsfreiheit? Bitte über diese Fragen baldigste richtige Auskunft, wosür den besten Dank.

25. a. Wie viele Pserdekräfte können erzielt werden durch eine Wasserraftanlage mit cirka 1000—1200 Liter Wasser per

Minute bei 10ftundiger Arbeitszeit mit einem Gefalle von 18 m ?

b. Die Röhrenleitung wird 320 Meter lang bei fast gleich= mäßigem Gefälle. Bas für Röhren follen hiezu verwendet werden, folche von Cement, Thon oder eiferne, welche Große ift erforderlich, wo find folche zu beziehen und wie hoch tommt der laufende Meter fertig montiert zu ftehen, ohne Grabarbeit?

c. Durch was für eine Art Turbinen erzielt man den größten

Ruteffett und wie viel toftet eine folche?

26. Ber ift Lieferant von Sandpreffen, um Baumwolle, Sadern und Papier in Ballen von 100 Ro. ju formen? Wer hat folche auf Lager oder wo ware event. eine schon gebrauchte, gut

erhaltene käuflich?
27. Wie viele Pferdekräfte geben 13 Sekundenliter Waffer bei 22 Meter Gefäll und 105 Meter langer Röhrenleitung mit 20 cm Lichtweite und wie viel bei 30 Meter Gefäll und 140 Meter langer Leitung? Bei ersterer ift Leitung vorhanden aus Gugröhren mit Flanschen. Burden bieselben lettern Druck auch aushalten und woher könnte man die erforderlichen Röhren beziehen und zu welchem Preis? Für gütige Antwort im voraus besten Dank.
28. Wer übernimmt Decoupierarbeiten, z. B. Ausschneiben

von Dachgiebelverzierungen 2c.?

#### Untworten.

Auf Frage 1234. Benden Sie sich gefl. an die Firma E. Gouverné, Hobelwert, Kehlleistenfabrit und Säge, Wülstingen.

Auf Frage 1236. Wenden Sie sich gest. an E. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich. Auf Frage 1236. Benden Sie sich an Degger u. Mathys,

Langenthal.

Auf Frage 1236. Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil und Thalweil, welche diese Artikel als Spezialitäten führt.

Auf Frage 1237. Heuaufzüge (Zangenaufzug) mit Rollwagen

oder Krahn fabriziert Aug. Riefer, Stampfenbachftr. Ar. 51, Zürich. Auf Frage 1238. Souterrain, dessen Cementboden für Lagerung von Papier benutt werden foll, tann badurch brauchbar ge-macht werden, daß man Doppellatten auf den Boden legt und über biese einen Ladenboden; jedoch soll er in ber Längsrichtung der Latten auf beiden Seiten bei 6 cm nicht an die Wand gehen, damit die Luft durchspielen kann. Da nicht gefagt wurde, ob es ein Baffer., Gas. oder Betrolmotor 2c ift, fo tann man deffen Ginwirtung auf die Feuchtigfeit nicht beurteilen. J. Auf Frage 1238. Mit Antihydrin find icon fehr gute Re-

fultate bei Trockenlegung von feuchten Souterrains erzielt worden. Untihydrin ift zu beziehen durch G. A. Peftalozzi, Lad- und Farben-

fabrit, Zürich.

Auf Frage 1238. Fragefteller beliebe fich mit der Dech. Korkwarenfabrit Durrenaich (Marg.) in Berbindung gu fegen.

Auf Frage 1239. Profilfrafer liefern Mader und Schaufel-berger in Zürich V.

Auf Frage 1239. Blinsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. A. Hauser, technisches Bureau und Maschinen-Agentur, Wegiton.

Auf Frage 1241. Wenden Sie sich an die größte schweiz. Feuerwertsabrit & hamberger in Oberried bei Interlaten. Die-selbe produziert alle Arten Kunstfeuerwert, vom kleinen Salonfeuerwerk und Fastnachtartiteln bis zu den großartigsten Effektstücken! Berlangen Sie Breisliften.

Auf Frage 1243. Die mech. Werkstätte Umrisweil verfertigt fämtliche eiferne Modelle für die Runft- und Cementsteinfabritation in folider und prattifchfter Ronftruttion und municht mit Fragesteller in Berbindung zu treten. Auf Frage 1243. Dem Fragesteller biene, daß er eiserne

Modelle für Cementsteinfabritation bei mir haben tann. Beinrich

Blant, Maschinenfabrit, Uster. Auf Frage 1243. Ganze Einrichtungen zur Cementstein-fabrikation liesert das Spezialgeschäft Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern) und versendet auf Berlangen Prospette gratis und franto.